

Von gesamtgesellschaftlicher Relevanz

Über die Bedeutung von Gefängnisbibliotheken

Krolak, Lisa: Bücher hinter Gittern: Was Gefängnisbibliotheken bewirken können. Hamburg: UNESCO-Institut für Lebenslanges Lernen (UIL), 2020. 59 Seiten. ISBN: 978-92-820-5000-2 – Verfügbar unter: <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000372364> [zuletzt abgerufen am 6.10.2020]

Viele haben dazu beigetragen, dass diese Veröffentlichung in dieser Vielfalt entstehen und jetzt auch als deutschsprachige Ausgabe veröffentlicht werden konnte. Die hier erläuterten Grundlagen und Erfahrungsberichte basieren auf sorgfältig ausgewerteten Quellen sowie Beiträgen, die aus allen Regionen der Welt dazu eingereicht wurden. Lisa Krolak, Bibliotheksleiterin beim UIL, die das gesamte Material in die nun vorliegende Textform gebracht hat, wurde dabei unter anderem durch Gerhard Peschers (Deutschland) und Erlend Ra (Norwegen), beide Vertreter der IFLA-Sektion »Bibliotheksangebote für Menschen mit besonderen Bedürfnissen«, unterstützt.

Anschrift der Rezensentin: **Susanne Brandt**,
Büchereizentrale Schleswig-Holstein,
E-Mail: brandt@bz-sh.de

Grundsatzpositionen

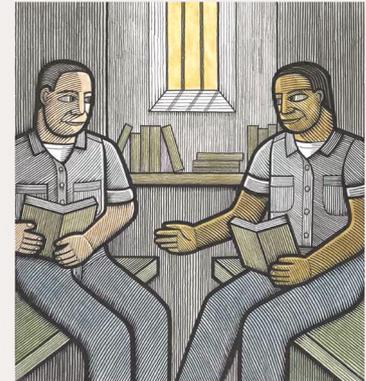
So widmet sich die Publikation im ersten Teil zunächst wichtigen Grundsatzpositionen: Strategisch basiert die moderne Bibliotheksarbeit in Gefängnissen auf Artikel 19 der »Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte« der Vereinten Nationen (Vereinte Nationen, 1948), in dem das Recht auf Zugang zu Informationen »unabhängig von Grenzen« festgeschrieben ist. Ergänzend dazu fordern internationale, regionale und nationale Richtlinien, dass Gefängnisbibliotheken vorhanden, ausreichend bestückt und für alle Insassen zugänglich sind. Besonders wichtig: Die »Mindestgrundsätze der Vereinten Nationen für die Behandlung der Gefangenen« (Nelson-Mandela-Regeln) fordern in einer aktualisierten Fassung unter anderem das Recht auf Bildung, Zugang zu Lesematerial und explizit auch die Bereitstellung von Gefängnisbibliotheken.

Beispiele

Im Anschluss an diese rechtlichen und geschichtlichen Grundlagen bilden Beispiele aus der weltweiten Praxis ein

Bücher hinter Gittern

Was Gefängnisbibliotheken bewirken können



Lisa Krolak



eindrucksvolles Herzstück der Publikation: Erläutert werden hier verschiedene Formen des institutionellen Aufbaus wie der Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem öffentlichen Bibliothekswesen. Wichtige Fragen zur Rolle und Qualifikation von Gefängnisbibliothekarinnen bzw. -bibliothekaren kommen ebenso zur Sprache wie Sicherheitsaspekte, digitale Chancen und Formen der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur therapeutischen Bedeutung des Lesens und Schreibens.

Internationale, regionale und nationale Richtlinien fordern, dass Gefängnisbibliotheken vorhanden, ausreichend bestückt und für alle Insassen zugänglich sind.

Vorgestellt wird zum Beispiel ein Modell aus Norwegen, wo die Gefängnisbibliotheken Teil des nationalen Bibliotheksystems sind. Oder das britische Wohltätigkeits-Projekt »Storybook-Dads«, bei dem die Inhaftierten die Chance bekommen, mittels Aufnahmen von selbst vorgelesenen Geschichten eine Brücke

zu ihren Kindern daheim zu schlagen. Aus Ljubljana/Slowenien wird von einem besonderen Bücherbus-Projekt berichtet und als Beispiel aus Deutschland kommt die Gefängnisbibliothek der Justizvollzugsanstalt Münster erneut in den Blick, die 2007 als deutsche »Bibliothek des Jahres« ausgezeichnet wurde.

Mängel bei der Ausstattung

Solche Beispiele wecken Hoffnung – aber die Publikation weist auch auf Missstände hin: Meistens sind Gefängnisbibliotheken nicht ausreichend finanziert und bei den nötigen Regelungen und Entscheidungen wie auch in der Praxis werden Menschen mit einer bibliotheksbezogenen Fachausbildung zu wenig beteiligt.

Beispiele aus der weltweiten Praxis bilden ein eindrucksvolles Herzstück der Publikation.

Die Ländererfahrungen und Einzelberichte in dieser Publikation belegen demgegenüber, dass angemessen eingerichtete Gefängnisbibliotheken und der Zugang zu relevantem Lesematerial veränderndes Potenzial haben können. Daraus lassen sich wichtige Empfehlungen ableiten, die den wegweisenden Abschluss dieser wichtigen Veröffentlichung bilden. Spätestens hier zeigt sich: Das Thema geht nicht nur »Insider« etwas an. Es ist von gesamtgesellschaftlicher Relevanz – überall.

Susanne Brandt

Neue Fachliteratur

Denzer, Juan; Ginsberg, Sharona: Terrific makerspace projects. Lanham, MD: Rowman & Littlefield Publishers, 2020. 134 Seiten. ISBN 978-1-5381-3182-4 – Paperback: USD 65,-. Auch als E-Book erhältlich

Gardner, C., Galoozis, E. and Halpern, R.: Hidden architectures of information literacy programs: Structures, practices, and contexts. Chicago, IL: Association of College & Research Libraries, a division of the American Library Association, 2020. 440 Seiten. ISBN 978-0-8389-4819-4 – Softcover: USD 99,-. Auch als E-Book erhältlich

Libraries, archives and museums as democratic spaces in a digital age / Edited by Ragnar Audunson... Berlin (u.a.): De Gruyter Saur, 2020. VIII, 370 Seiten: Illustrationen. (Current Topics in Library and Information Practice) ISBN 978-3-11-062954-5 – Hardcover: EUR 99,95. Auch als E-Book erhältlich. Open Access (cc by-nc-nd) unter <https://doi.org/10.1515/9783110636628>

Ottens, William: Librarian tales: Funny, strange, and inspiring dispatches from the stacks. S.l.: Skyhorse Publishing, 2020. 240 Seiten. ISBN 9781510755888 – Paperback: USD 16,99. Auch als Hardcover und als E-Book erhältlich

Schuldt, Karsten: Wie kommt Neues in die Bibliothek?: Ein Buch darüber, wie in Öffentlichen Bibliotheken Entscheidungen getroffen werden, wie viel Einfluss Bibliotheken auf die eigene Entwicklung haben und welche Rolle Expertise von außerhalb dabei spielt. 3. Auflage. Berlin: epubli, 2020. 140 Seiten. ISBN 978-3-7529-8342-5 – Softcover: EUR 10,-. Frei verfügbar unter https://bildungundgutesleben.files.wordpress.com/2020/09/buch_bibliothekenevidenzbasiertentwickeln_neu.pdf

Snow, Jess: Outreach services for teens: A starter guide. Chicago, IL: American Library Association, 2020. 104 Seiten. ISBN 978-0-8389-4815-6 – Softcover: USD 49,99. Auch als E-Book erhältlich

Spina, Carli; Lane, Helen: E-Textiles in libraries: A practical guide for librarians. Lanham, MD: Rowman & Littlefield, 2020. 156 Seiten. (Practical Guides for Libraries) ISBN 978-1-5381-3048-3 – Paperback: USD 65,-. Auch als E-Book erhältlich

Stuart, David: Practical data science for information professionals. London: Facet Publishing, 2020. 208 Seiten. ISBN 978-1-78330-344-1 – Paperback: GBP 50,-. Auch als E-Book erhältlich.

Wagner, Janet: Bewegung fördert Lernen: Neue Angebote am Lernort Bibliothek; dargestellt am Beispiel der Philologischen Bibliothek der Freien Universität Berlin. Wiesbaden: b.i.t.verlag GmbH, 2020. 100 Seiten. (b.i.t. online Innovativ; 77) ISBN 978-3-9821824-0-7 – Broschiert, 24,50 Euro

Zettervall, Sara K.; Nienow, Mary C.: Whole person librarianship: Social work approach to patron service. Santa Barbara, CA: ABC Clío, 2019. 175 Seiten. ISBN 978-1-4408-5776-8 – Paperback: USD 55,-. Auch als E-Book erhältlich

Zukunft Lernwelt Hochschule: Perspektiven und Optionen für eine Neuausrichtung / Herausgegeben von: Richard Stang und Alexandra Becker. Berlin (u.a.): De Gruyter Saur, 2020. XIV, 273 Seiten. (Lernwelten) ISBN 978-3-11-064946-8 – Festeinband: EUR 99,95. Open Access (cc by-nc-nd): <https://doi.org/10.1515/9783110653663>